

[53448.] Darmstadt, 16. December 1878.

Zeitschriften für 1879.

Auch im neuen Jahre erscheinen bei mir:

Der Bote
des
evangelischen Vereins
der
Gustav-Adolf-Stiftung
ausgesendet

von
Fr. Ritsert,Mitsprediger und Schriftführer des Hauptvereins der
Gustav-Adolf-Stiftung für Hessen,

und

Dr. W. Zimmermann,
Reallehrer zu Darmstadt.

37. Jahrgang. 1879.

Jährlich 24 Nummern mit Holzschnitten.

Preis 3 M.

Diese von den Herren Grossmann und K. Zimmermann begründete Zeitschrift, welche vom Centralvorstande der Gustav-Adolf-Stiftung in Leipzig nach wie vor die wichtigsten Beiträge erhält, wird in dem Jahrgang 1879 eine Verstärkung der Redaction erfahren. Der „Bote“ wird dann noch mehr wie bisher im Stande sein, die Interessen des Gustav-Adolf-Vereins zu vertreten. Recensions-Exemplare von geeigneten Werken werden gern angenommen und in Kürze besprochen; Inserate sind gleichfalls willkommen und werden à 30 s pro Petitzeile berechnet.

Allgemeine
Militär-Zeitung,

herausgegeben

von

einer Gesellschaft deutscher Offiziere
und Militär-Beamten,
redigirt von Hauptmann Zernin.

54. Jahrgang. 1879.

Wöchentlich eine Nummer von 2 vollen
Druckbogen. Preis jährlich 24 M.

Die Allg. Militär-Zeitung ist seit 5 Jahrzehenden ein im In- und Auslande bekanntes Blatt. Dieselbe wird vom Jahre 1879 ab der sich so vortrefflich entwickelnden deutschen Marine eine besondere Aufmerksamkeit widmen. Der Chef der Admiralität, Se. Exc. der General der Inf. Herr v. Stosch, hat diesen Plan bereits zur Kenntniss der Seeoffiziere gebracht, und es liegen in Folge dessen schon mehrere Abhandlungen über die Marine für den neuen Jahrgang vor, darunter namentlich folgende sehr bemerkenswerthe:

Die muthmasslichen Vorgänge beim Sinken und Heben des „grossen Kurfürst“ (mit 9 Zeichnungen).

Ausserdem wird die Allg. Mil.-Ztg. mehrere bedeutende kriegsgeschichtliche Arbeiten, u. a. auch ein hinterlassenes Manuscript von Wilhelm Rüstow veröffentlichen.

Denjenigen Herren Collegen, welche mir

Postquittungen über den Jahrgang 1879 ein-senden, vergüte ich eine Rabattquote. In-serate werden à 30 s pro gespaltene Petit-zeile, Beilagen in der Regel à 7½ M be-rechnet.

Probenummern von beiden Zeitschrif-ten stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

E. Zernin.

„Nord und Süd“

von

Paul Lindau.

[53449.]

Durch die massenhaft eingegangenen à cond. Bestellungen auf das Januar-Heft (Heft 22. Bd. VIII. 1.) von „Nord und Süd“ bin ich trotz der hohen Auflage genöthigt, bedeutend zu kürzen.

Um die Baar-Expedition dieses Heftes ohne Störung ausführen zu können, bitte ich die verehrl. Handlungen, welche ihre Continuation noch nicht oder ungenügend angegeben, dies gef. um-gehend thun zu wollen.

Das Januar-Heft wird enthalten:

Rudolf Lindau, Gute Gesellschaft. Ro-man. Erster Theil.

Paul Heyse, Aus der italienischen Reise-mappe.

H. B. Oppenheim, Das allgemeine Stimm-recht.

Wilhelm Lübke, Die Cultur der Hoch-rennaissance in Italien.

Eduard Hanslick, Musik und Musiker in Paris. Erinnerungen aus dem Weltaus-stellungsjahr 1878.

Paul Lindau, Julian Schmidt und der „Schillerpreis“.

Bibliographie.

Ein Porträt in Radirung: Eduard Hanslick.

Die Versendung der Einbanddecken zum VII. Band erfolgt Anfang Januar.

Breslau, den 21. December 1878.

S. Schottlaender.

Landwirthschaftliche Neuigkeit.

[53450.]

Soeben erschien:

Großbritannien

in

land- und volkwirthschaftlicher
Beziehung

von

Professor Dr. Karl Birnbaum.

gr. 8. 70 Seiten. Preis 1 M.

Die vorstehende Abhandlung, ein Separat-abdruck aus Thiel's landwirthschaftlichem Con-versations-Lexikon, Lieferung 39. u. 40., stützt sich auf die neuesten statistischen Berichte der eng-lischen Behörden.

Ich versende nur fest und baar zu 60 s pr. Exemplar.

Leipzig, 23. December 1878.

Fr. Thiel.

[53451.] Soeben erschien in unserm Verlage:

Erinnerung an den Einzug des
Kaisers Wilhelm in Berlin

am

5. December 1878

entworfen und gezeichnet von

Herrn General-Major z. D. A. Hindorf.

Dieses Kunstblatt wurde von uns in Facsimile-Lichtdruck, Royalformat, Bild-größe 28/37 Cm., Papiergröße 45/64 Cm., reproducirt, und hat Se. Majestät der Kaiser und König, sowie Se. Kaiserlich Königl. Hoheit der Kronprinz je ein Exemplar anzu-nehmen geruht. Um ein recht umfangreiches Geschäft zu erzielen, haben wir den Preis auf 2 M. 50 s mit 33½ % und 12/13 festgesetzt. Wir expediren nur direct, nicht über Leipzig, gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Berliner Phototypisches Institut

(Robert Prager) in Berlin C., Seydelstr. 29.

[53452.] Vom Januar 1879 ab übernehme ich den Commissionsverlag von:

Namenlose Blätter.

Illustrirte Zeitung für die elegante
Welt.

1879. (III. Jahrg.) 52 Nrn. in kl. Fol. mit künstlerisch ausgestatteten Portraits von Zeit-genossen. Preis pro Quartal 3 M mit 25 % Rabatt.

Dieses namentlich in Hof- und Künstlerkreisen beliebte Salonblatt steht in der deutschen Journalistik concurrenzlos da, und dürften Sie bei thätiger Verwendung, die ich gütigst erbitte, gewiß zahlreiche Abonnenten gewinnen. Probe-Nrn. stehen auf Wunsch zur Verfügung, und bitte ich Sie, gef. verlangen zu wollen.

Inserate, die 4gespaltene Nonp.-Zeile 40 s, nehme ich an und gewähre ebenfalls 25 %.

Ergebenst

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
Verlagsbuchhandlung.

Jubiläums-Jahrgang!

[53453.]

Den 2. Januar 1879 erscheint und wird auf neue Rechnung in bisheriger Anzahl zur Fortsetzung versandt (pro novit. nur nach Verlangen!):

Katholisches Schulblatt.

Organ der Königl. kath. Schullehrer-Seminare Schlesiens.

25. Jahrgang. 1879. Erstes Heft.

(Jährlich 8 Hefte à 3 Bogen gr. 8.)

Preis pro Jahrgang 3 M. ord., 2¼ M. no.

Das erste Heft steht in größerer Anzahl à cond. zu Diensten. Ich nehme dasselbe nicht allein in jedem Zustande zurück, sondern schreibe auch für verloren gegangene Exemplare den vollen Betrag gut, sobald jedes Risiko für den Sortimenten ausgeschlossen ist. Bitte daher um gef. Verwendung!

Ober-Glogau, 21. December 1878.

G. Gandel.